

Auf der Suche nach dem kleinsten Knabenkraut im Berchtesgadener Land – Teil 2



Nach der Erkundung des Standortes oberhalb des Pfaffenkegels am Massiv des Hohen Bretts kann man, sofern es die Zeit erlaubt, auch gleich den südlich davon stehenden Schneibstein im Hagengebirge besteigen und die Suche nach dem kleinsten Knabenkraut, *Chamorchis alpina*, fortsetzen. Der Weg beginnt beim Carl-von-Stahlhaus (1733 m) am Torrener Joch. In der Hochsaison trifft man hier noch recht viele Bergwanderer, welche sich aber auf dem Weg zum Schneibstein-Gipfel immer mehr verlieren. Der Wanderweg ist auch der Beginn der Kleinen Reibe, einer wunderschönen Sommer- und Wintertour. Sie führt auf den Schneibstein (2276 m), entlang des Fagsteins (2164 m) und des Windschartenkopfs (2211 m) zum Seelein(see) (1809 m), unterhalb des Kahlersbergs (2350 m), über die Hohen Rossfelder hinab zur Königsbachalm bis hinunter zur Talstation der Jennerbahn. >>

Oben: *Chamorchis alpina*
Unten: Schneibstein – Windschartenkopf – Fagstein
Alle Fotos: O. Grub





Fagstein – Kahlersberg – Steinernes Meer



Ausgangspunkt der Tour – der Jenner (1874 m) in der Mitte. Im Hintergrund Watzmann (2713 m, links) und Hochkalter (2607 m, Mitte).



Bittere Schafgarbe, *Achillea clavenna*



Greiskraut, *Jacobaea alpina*



Österreichischer Bärenklau, *Heracleum austriacum*



Ochsenauge, *Bupthalmum salicifolium*



Blauer Eisenhut, *Aconitum napellus*



Almrausch, Bewimperte Alpenrose, *Rhododendron hirsutum*